

wickelung des Kartoffelkrautes zu sehr befördert werde, die Staude zu viel Wasser aufnehmen, und daher eine zu grosse Vollaftigkeit erlange. In Berücksichtigung dieser Ursache der Krankheit gibt Protz als Mittel gegen selbe an, die Erziehung von Satzknollen, die eine naturgemässe Ausbildung ohne Wasserüberfluss haben, dann die Fortpflanzung dieser noch nicht keimenden Satzknollen auf einem nicht frisch gedüngten, aber genügend kraftvollen trockenen Boden. Die Ansichten, welche Protz in diesem kleinen zeitgemässen Büchlein darlegt, sind seiner Angabe nach auf langjährige Beobachtungen und vielseitige Erfahrungen basirt, und haben jedenfalls das für sich, dass sie natürlich und einleuchtend erscheinen. Künftiger mehrseitiger Erfahrung muss es überlassen bleiben, in wie weit der Autor, der selbst ein tüchtiger Oekonom, seine sich gestellte Aufgabe bewältigt hat. Die brennende Frage der Kartoffelkrankheit aber ist für alle Oekonomen von so grosser Wichtigkeit, dass keiner es versäumen sollte, die Culturmethode von Protz, welche in obiger Broschüre genau und ausführlich beschrieben und erklärt wird, wenigstens versuchsweise anzuwenden. S.

B i t t e .

Mit einer kritischen Untersuchung der *Hieracien* beschäftigt, ersuche ich um gefällige Mittheilung von allen Arten und Formen derselben, bis zu 10 Exemplaren, mit Angabe der Art ihres Vorkommens, der Unterlage und Sammelzeit. Jenen Herrn, welche meinen Wunsch zu berücksichtigen in der Lage sind, biete ich als Gegengabe die doppelte Zahl Pflanzen der Wiener, resp. nied.-österr. Flora an.

Wien, im Mai 1855.

J. Juratzka.

Alte Wieden, Nr. 64.

Mittheilungen.

— Die kais. Central-Horticultur-Gesellschaft zu Paris fordert zur Theilnahme an der Ausstellung auf, welche sie permanent vom 1. Mai bis zum 31. October zu organisiren Willens ist. Die Gesellschaft wird auf den Champs Elysées einen Garten von ausgedehntem Umfange etabliren, in welchem sich geräumige Gewächshäuser befinden, und wo die eingesendeten Gegenstände sämmtlich alle zu ihrer Conservation nöthigen Bedingungen und Pflege finden werden. Die Gesellschaft richtet ihren Aufruf zu Einsendungen an alle Zweige der Cultur, an die Züchter von Pflanzen, Blumen, Obst, Gemüse aller Klimate, so wie endlich aller jener agricolen Productionen, welche sich so eng an die Horticultur anschliessen. Beim Schlusse dieser permanenten und allgemeinen Pflanzenausstellung werden alle diejenigen Gegenstände, welche von der Jury dazu für würdig befunden werden, prämiert. Die Gesellschaft ersucht alle Jene, welche an dieser Ausstellung Theil nehmen wollen, ihr folgende Angaben zugehen zu lassen: 1. Die Natur und Quantität der einzusendenden Productionen. 2. Die Zeit, zu welcher die Gegenstände gesandt werden, und wie lange sie auf der Ausstellung verbleiben können. Sämmtliche Schreiben sind an Herrn Leon le Guay, Secrétaire de la Commission d'organisation, rue du Cherche-Midi, 17, zu senden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Juratzka Jakob

Artikel/Article: [Bitte. 167](#)